

DWS Concept Platow – Monatsbericht Juli 2020

Kommt statt V, U, W oder L ein K? Zugegeben: Als wir im April-Bericht mögliche Erholungsbilder nach dem „Corona-Crash“ analysierten, hatten wir diesen Buchstaben noch nicht auf der Rechnung. Doch drei Monate später ist das K zu einer ernsthaften Alternative geworden, weil es auffallend gut zur laufenden Erholungsbewegung passt.

Warum? Nach dem Kurssturz im März intensivierte sich eine Entwicklung, die bereits vor Corona begann: die Spreizung der Renditen zwischen Digitalisierungsgewinnern und -verlierern, die schon vorher in vielen Investorengesprächen ein Thema gewesen war. Durch den Lockdown hat diese Entwicklung nicht nur im realen Leben einen zusätzlichen Schub bekommen, sondern auch an den Börsen: Während die erste Phase der Erholungsbewegung noch sehr viele Aktien quer durch alle Branchen erfasst hat, öffnet sich in der zweiten Phase die Schere zwischen digitalisierungsaffinen Titeln und dem Restmarkt. Der Kurssturz, die anfängliche Erholung und die später auseinanderlaufenden Kursentwicklungen ähneln folglich einem (kleinen) K.

Diese Beobachtung lässt sich auch gut im Portfolio des DWS Concept Platow (LU1865032954, LU1865033176, LU1865032871) nachvollziehen. Zwar schichteten wir nicht gezielt nach Corona-Erfordernissen um. Vielmehr ist das Portfolio stets ein Resultat unseres bottom-up-geführten Aktienselektionsprozesses. Gleichwohl lässt sich seit Ende Februar doch der klare Trend beobachten, dass Aktien, die wir eher dem absteigenden Ast des K und damit den „Corona-Verlierern“ zurechnen würden, von unseren Investmentfiltern überdurchschnittlich häufig aussortiert wurden und folglich dramatisch an Bedeutung verloren haben.

Seit Ende Februar verließen mit Airbus, Borussia Dortmund, Elmos, HeidelbergCement, Hamburger Hafen, KAP, MTU, Sixt und SMT Scharf immerhin neun Positionen das Portfolio, die von den Corona-bedingten Eindämmungsmaßnahmen überdurchschnittlich hart betroffen sind. Tatsächlich haben sich diese Aktien seither weit unterproportional erholt. In Kontrast dazu stehen Tech-Titel wie unsere Schwergewichte Allgeier, Bechtle oder Cancom bzw. Healthcare-Aktien wie DocCheck oder Gerresheimer, die allesamt nach dem Crash zügig auf neue Allzeithochs kletterten.

Neue Höchststände speziell im Juli erreichten 2G Energy, Allgeier, Bechtle, DocCheck, Gerresheimer, Init und Steico, Jahreshochs Envitec Biogas, Funkwerk, Hornbach-Baumarkt, Hornbach Holding, KWS Saat, PSI Software und United Internet. Erneut fällt auf, dass es sich sämtlich um Unternehmen handelt, denen Corona wenig anhaben kann bzw. die sogar zum Teil als „Profiteure“ gelten. Auch in der Liste der Monatsgewinner führen diese Titel mit DocCheck, Allgeier und Gerresheimer das Feld an.

Teilweise wurden die neuen Kurshöhen von passenden Unternehmensnews flankiert. So lieferten Allgeier, Drägerwerk, Gerresheimer, Mensch und Maschine, PSI sowie Steico respektable bis sehr gute Quartalszahlen ab. Drägerwerk und Envitec Biogas hoben sogar ihre Jahresprognosen an. Hornbach-Baumarkt und Init kündigten kleine Aktienrückkaufprogramme an – in diesen Zeiten durchaus bemerkenswert. Insiderkäufe im Rahmen von Directors' Dealings beobachteten wir bei DIC Asset, Mensch und Maschine sowie Münchener Rück, Käufe und zugleich Verkäufe bei Adesso und Allgeier.

Die zehn Kernpositionen
Bechtle
Cancom
Steico
Mensch und Maschine
S&T
Cewe
United Internet
Bayer
Datagroup
Allgeier
<small>per 31.7.2020, sortiert nach Portfoliogewichtung</small>

Die mehrheitlich guten Performancebeiträge der Einzelwerte führten auf Portfolioebene zu einer leichten Outperformance über den SDAX und den DAX. Folglich wurde die langfristige Überrendite des Fonds bzw. des „Platow-Zertifikats“ (DE000DB0PLA8) seit 2006 gut behauptet. Das bestärkt uns in der Annahme, dass der Fonds mit unserem flexiblen Investmentansatz, der sich nicht einem bestimmten Buchstaben oder einem einzigen Stil wie „Value“ oder „Growth“ verschreibt, auch für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Bleiben Sie gesund! Christoph Frank und Roger Peeters

Ziele und Anlagepolitik

Der DWS Concept Platow ist ein Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutschland. Die Zusammensetzung des Portfolios basiert auf den Empfehlungen der pfp Advisory GmbH, die von den geschäftsführenden Gesellschaftern Christoph Frank und Roger Peeters geleitet wird. Ausgangspunkt des Anlageprozesses ist eine tiefgehende Analyse des gesamten deutschen Aktienmarktes. Wichtige Elemente hierbei sind ein über viele Jahre entwickeltes und erprobtes Aktienausswahlverfahren, sorgfältige Bilanzanalysen sowie hunderte Gespräche mit Vorständen und anderen Firmenkennern im Jahr. Da für die Portfoliozusammensetzung die Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere entscheidend sind, weicht das Portfolio des DWS Concept Platow meist erheblich von der Zusammensetzung bekannter Aktienindizes ab. Auf Anteile dieses Fonds erfolgen keine Ausschüttungen.

Über die pfp Advisory GmbH

pfp Advisory ist ein Fondsberater, der auf die Analyse von Aktien und sonstigen Wertpapieren spezialisiert ist. Dabei berät die im Herzen Frankfurts, nahe der Börse ansässige Gesellschaft Investmentfonds und professionelle Anleger. Im Zentrum ihrer Investmentstrategie steht eine systematische Aktienanalyse, die bei den Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere ansetzt. pfp verwendet eine Kombination aus Kennzahlenanalyse, Expertise zu gelisteten Firmen und stringenten Investitionsansätzen. Die pfp-Geschäftsführer Christoph Frank und Roger Peeters verfügen jeweils über mehr als 20 Jahre Erfahrung am Kapitalmarkt und beraten den DWS Concept Platow seit dessen Start.

Disclaimer: Die in diesem Dokument dargestellten Informationen sind nicht für US-amerikanische Staatsbürger oder Personen mit Wohnsitz bzw. ständigem Aufenthalt in den USA bestimmt. Dieses Dokument nimmt keinen Bezug auf die Anlagerichtlinien, die finanzielle Situation oder die speziellen Anlageziele oder Risikopräferenzen des Adressaten. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Fondsanteilen oder Derivaten dar. Prospekt, wesentliche Anlegerinformationen, Satzung sowie der Jahres- und Halbjahresbericht, jeweils in deutscher Sprache, können in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main oder bei der Deutsche Asset Management S.A., Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg bezogen werden und sind auf der Internetseite www.dws.de erhältlich.